



# Kopfstütze



**Betriebszeitung der IG Metall Bremen**

**für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen**

**November 2011**

## Zukunftssicherung 2012 zu Ende?

Unser Gesamtbetriebsrat (GBR) hat mit der Unterstützung unserer IG Metall 2004 mit dem Vorstand von Daimler die ZuSi 2012 (Zukunftssicherung 2012) vereinbart.

Das Werk Sindelfingen und Bremen wurden 2004 vom Vorstand unter dem Vorstandsvorsitzenden Schremp mit einem Maßnahmen-Katalog erpresst. Dieser Maßnahmenkatalog beinhaltete damals drastische Einschnitte für die Belegschaften dieser Werke.

Aber der Vorstand hatte noch mehr vor, unter anderem:

- **Die Gründung einer eigenen Zeitarbeitsfirma** (analog VW mit Autovision). Dieses hätte bedeutet, alle Auslerner und Neu-Einstellungen wären in dieser Zeitarbeitsfirma eingestellt worden, und zu entsprechend schlechten Konditionen.
- **alle Gastronomie-Bereiche** sollten in einer eigenen Gastro GmbH ausgelagert werden
- **die Schließung einiger Werke wie z.B.** Mannheim oder Berlin Ludwigsfelde

Einerseits wollte der Vorstand die geforderte Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, andererseits wollte der GBR für die Probleme der einzelnen Werke Lösungen vom Vorstand, und damit die Sicherung aller Beschäftigten im Unternehmen. Außerdem wollte die IG Metall auch nicht vor den Problemen der hohen Jugendarbeitslosigkeit und den immer steigenden Niedriglohn-Sektor in Deutschland die Augen verschließen.

**Das Ergebnis der Verhandlungen war die Vereinbarung ZuSi 2012**, in dem ein ganzes Paket vereinbart wurden.

z.B.

- > **Standortgarantien und Produktentscheidungen für die Werke**
- > **Beschäftigungssicherung bis 31.12.2011** für alle Mitarbeiter die bis Juli 2004 im Betrieb eine Festeinstellung hatten. Dies galt leider nicht für die Kolleginnen und Kollegen die nach Juli 2004 fest eingestellt wurden, z.B. für Auszubildenden die Ihre Lehre erfolgreich beendet haben, und dann übernommen wurde.
- > **In der DC-Move** Regelung wurde eine Höchstgrenze für das Einsetzen von Leiharbeitern im gewerblichen Bereich vereinbart, und welche Voraussetzung diese Zeitarbeitsfirmen mitbringen mussten. Die Dauer auf der Personaldrehscheibe betrug 12-36 Monaten. Die genaue Dauer auf der Drehscheibe wurde vom örtlichen BR mit den Werksleitungen verhandelt.
- > **Mit dem Dienstleistungstarif (DLTV)** wurde ein Tarifvertrag für die industrienahen Dienstleistungen (Gastro, Tordienste etc.) abgeschlossen, um die Fremdvergabe dieser Bereiche und somit ein Abgleiten in den Niedriglohnsektor zu verhindern. In diesen Bereichen müssen die Kolleginnen und Kollegen nun fürs gleiche Geld 4 Std. länger arbeiten, aber diese Arbeitsplätze bleiben bei Mercedes.

## Aber was kommt nach 2012?

**Unsere Beschäftigungssicherung hat einen neuen Namen:  
Nach ZuSi 2012 kommt jetzt die „Zukunftssicherung Daimler“**

In der neuen ZuSi ist der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen jetzt für **ALLE** unbefristet eingestellten Mitarbeiter und Auslerner bis 2017 geregelt.

**Der TIB** bleibt unberührt und Tariferhöhungen werden effektiv weitergegeben.

**Die Leiharbeit** in der Produktion bleibt weiter bei 8 Prozent begrenzt. Da immer mehr Betriebe einen Anteil von 20-30% und mehr Leiharbeiteranteil hat, ist diese Begrenzung besonders wichtig! **Außerdem muss bei der Überschreitung der 8% Regelung mit dem örtlichen BR über Fest-einstellungen verhandelt werden.**

**Für die Auslerner** gibt es weiterhin die Quotenregelung von 90/10 zur Übernahme. Diese Regelung hat in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass

fast alle Auslerner in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen worden sind.

**Für D-Move** wurde die Einsatzzeit grundsätzlich auf 30 Monate festgelegt. Dafür gibt es ab dem 2.ten Jahr mehr Entgelt, das Pauschalentgelt wurde auf 2700€ erhöht. Ab den 25ten Monat erfolgt die Bezahlung entsprechend der ERA-Entgeltgruppe im Einsatzbereich.

**Während der Krise 2006 und 2008/09** hat uns die damalige Zukunftssicherung geholfen, diese Phase ohne Kündigungen zu überstehen.

Zurzeit befindet sich das Unternehmen in einer guten wirtschaftlichen Lage, so dass der GBR für die neue Zukunftssicherung über keinen Forderungskatalog der Unternehmensleitung verhandeln musste.

Rüdiger Langbein-von der Heyde / Lars Ehrhardt

## Die „Zukunftssicherung Daimler“

wird uns die nächsten Jahre unsere Beschäftigung sichern, hoffentlich mit demselben Erfolg wie die „ZuSi 2012“



**OPERATION  
ÜBERNAHME**

# Was woll'n wir?

**OPERATION  
ÜBERNAHME**

## ÜBERNAHME! .....Wie lange? UNBEFRISTET!

### Wir haben ein Recht auf Perspektiven.

Heute werden rund 50 Prozent der Auszubildenden auf dem „freien“ Markt nicht übernommen. Der größte Teil von ihnen wird arbeitslos.

Übernahme sichert jungen Menschen Zukunftsperspektiven – und die dringend notwendige Berufserfahrung.

Eine planbare Zukunft ist ohne unbefristete Übernahme kaum möglich.

Die Sozialraubgesetze Hartz 1-4 und Leiharbeit machen uns prekär.

### Wir wollen eine tarifliche 100% Übernahme

Nur die **unbefristete tarifliche Übernahme** kann eine starke Lösung dafür bieten.

Starke Lösungen brauchen allerdings starke Belegschaften.

Die Belegschaften von vielen kleineren Betrieben haben nicht die Macht eine Übernahme als betriebliche Lösung zu erkämpfen.

Das nutzt die Arbeitgeberseite um uns zu spalten. Wir brauchen daher eine gesicherte Übernahme im Tarifvertrag, die für alle gleich gilt.

### Nicht nur für „die anderen“...

„Wir“ bei Daimler haben eine neue Zukunftssicherung in der eine 90/10

(90% unbefristet /10% befristet) Übernahme verhandelt wurde.

Das ist eine gute Lösung, da sie bereits eine fast 100%ige Übernahme bedeutet.

Sie ist allerdings „nur“ bis 2017 geregelt und wir müssen dafür das D-Move Paket in Kauf nehmen, das durch Pauschalentgelt und Drehscheibe nach der Ausbildung anderweitige Unsicherheit mit sich bringt.

Eine tarifliche 100% Übernahme würde also auch für „uns“ mehr Sicherheit und eine sehr viel bessere Verhandlungsposition bedeuten!

### Mitmachen, Nachmachen!

Die KollegInnen aus der Stahlbranche machen es im Moment vor: sie fordern in der Tarifrunde eine unbefristete Übernahme für alle auslernenden Azubis.

Wir werden sie dabei unterstützen und Solidarität zeigen.



**Für uns muss danach das Gleiche gelten:  
Wir werden in die Metall und Elektro Tarifverhandlungen 2012  
mit der Forderung nach  
UNBEFRISTETER ÜBERNAHME FÜR ALLE  
einsteigen!**



# Tarifrunde 2011/12

## Stahltarifrunde 2011

Seit einigen Wochen läuft die Tarifrunde in der Stahlindustrie. Dort sind unsere Kolleginnen und Kollegen mit 3 Forderungen an den Start gegangen.

- Sie fordern die unbefristete Übernahme der Auszubildenden
- Sie wollen eine weitere Verbesserung der Alterszeitregelung
- Und sie fordern mehr 7 Prozent mehr Geld



Bei ihrem Warnstreik am Donnerstag, den 10. November verliehen mehr als 1000 Stahlarbeiter der Hütte (Arcelor Mittal) Bremen ihrer Forderung Nachdruck.

Beim Bilden einer symbolischen „Beschäftigungsbrücke“ skandierten Jung und Alt mit einem Wechselgesang: „**Übernahme! --- „Unbefristet!“**“

Nicht nur in der Stahlindustrie, sondern auch bei den anderen Betrieben in der Metall – und Elektroindustrie spielen diese Themen eine große Rolle. Die Arbeitgeber beklagen einen Fachkräftemangel, aber weigern sich bis heute, die unbefristete Übernahme der Jungfacharbeiter per Tarifvertrag umzusetzen.

## Metall und Elektroindustrie 2012

Aus diesem Grund – unseren Kindern eine Zukunftsperspektive bieten zu können – werden auch wir dieses Thema gemeinsam in unserer Tarifrunde zu einer Forderung erheben. Schließlich kann doch keiner von uns zu seinen Kindern sagen, dass es uns egal ist, wie unsere Kinder ihre Zukunft gestalten können.

In der Stahlindustrie regelt seit der letzten Tarifrunde ein Tarifvertrag, wie der Arbeitgeber mit Leiharbeitnehmern umzugehen hat. Dieses steht bei uns noch aus. Bei Daimler regelt eine Betriebsvereinbarung ein Entgelt von mehr als 17,00 Euro pro Stunde und eine maximale Quote von 8 Prozent in der Produktion. In den meisten Betrieben aber verdienen die Leiharbeiter nur zwischen 7,60 Euro und 8,50 Euro, und werden somit als „Billigarbeiter“ eingesetzt. Dem gilt es in der Metall- und Elektroindustrie einen Riegel vorzuschieben, denn allzu oft landet die „Junge Generation“ in diesen unsicheren Beschäftigungsverhältnissen.

Und natürlich fordern wir bei unserer nächsten Tarifrunde auch mehr Geld. Schließlich gab es in den letzten 2 Jahren eine enorme Produktivitätssteigerung, und auch die Inflation macht sich in unseren Geldbörsen bemerkbar.

All diese Themen waren Inhalt unserer letzten Vertrauensleutetollversammlung im Monat Oktober, denn so langsam werden wir uns in diese Diskussion zu unseren Forderungen einbringen.

Richtig los geht es dann in unserer Tarifrunde Anfang Februar, wenn wir mit den Vertrauensleuten dazu auf unserer Vollversammlung weiter diskutieren.



Ralf Wilke

Vorsitzender der IGM  
Vertrauenskörperleitung



+++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESERBRIEF +++ LESE

## niedrige Mitarbeiterzahl = maximale Leistung

Dieser O-Ton herrscht zurzeit bei der Instandhaltung im Rohbau!

Anstand, Respekt und Wertschätzung stehen schon lange nicht mehr auf der Tagesordnung.

Lean Admin wurde abgeschlossen und die Instandhaltung spürt die Ergebnisse.

Es findet eine Umverteilung der Mitarbeiter statt und Frei werdende Stellen werden nicht neu besetzt. Dadurch entsteht Arbeitsverdichtung im hohen Maße.

Die Kollegen arbeiten mit Herzblut und Leidenschaft und werden am Ende durch Ihren hohen Einsatz bestraft. Ganz im Gegenteil sieht es mit der Führung

aus. Hier wächst der Wasserkopf und die Instandhaltung bekommt sogar einen eigenen Abteilungsleiter.

Wie soll der Anlauf des BR 205 funktionieren. Der Rohbau war schon immer die Schwachstelle beim Anlauf einer neuen Baureihe aber hier zählt einfach Quantität statt Qualität. Das Beste oder nichts! Dies zählt jedoch nicht für die Instandhaltung.

Die Instandhaltung braucht Nachwuchs. Erfahrung muss weitergegeben werden.

Nur so kann die Instandhaltung in Zukunft den hohen Ansprüchen gewachsen sein.

Gordon Gölzner



**Wir gratulieren allen  
IG Metall Jubilaren  
und Danken Ihnen für  
die langjährige Mitgliedschaft\***

**\*aus datenschutzrechtlichen Gründe können wir zur Zeit  
leider keine namentliche Auflistung abdrucken**